

Aschaffenburg, 18.09.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte unserer Schülerinnen und Schüler,

die ersten zwei Schulwochen liegen hinter uns, und diese Zeit hat uns allen viel abverlangt.

Nun hat sich das Coronageschehen in einigen Landkreisen und Städten in Bayern wieder erheblich verschärft. Gott sei Dank, gehört unsere Stadt und unser Landkreis Aschaffenburg im Augenblick nicht dazu. Da unser Infektionsindex um die 10 schwankt (die kritische Marke beginnt bei 35), hat nun das Gesundheitsamt Aschaffenburg die Hygienevorgaben angepasst. Es muss weiterhin auf den Gängen, Toiletten und im Pausenhof und im Klassenzimmer eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Erst wenn der Sitzplatz eingenommen wurde und der Lehrer die Erlaubnis zum Abnehmen erteilt hat, dürfen die Masken abgelegt werden. Sollte der Schüler / die Schülerin während der Unterrichtsstunde den Sitzplatz verlassen (Gang zur Toilette, Tafel,..), muss die MNB wieder angelegt werden.

Selbstverständlich ist es den SchülerInnen und Lehrkräften freigestellt, trotz der gelockerten Vorgaben des Gesundheitsamtes Aschaffenburg, auch während der gesamten Unterrichtszeit eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Sollte in einem Fachunterricht es erforderlich sein, dann kann auch die unterrichtende Lehrkraft für eine gewisse Zeit von den Schülern verlangen, die Masken wieder aufzusetzen.

Laut Kultusministerium sind auch sogenannte „Smile-by-Ego-Masken“ (passende Größe!, für 5. Klassen nicht geeignet!) zulässig, nur muss das untere Ende der Maske nach innen gebogen sein, also keine Schilder oder Visiere.

Diese Regelung ist solange gültig, bis wir vom Gesundheitsamt Aschaffenburg eine Änderung erhalten, d. h. der Schwellenwert der Sieben-Tage-Inzidenz von 35 pro 100.00 Einwohnern überschritten wird.

Wir bedanken uns für die gegenseitige Rücksichtnahme in den vergangenen zwei Wochen und wünschen allen, dass sie gesund bleiben.

G. Strobel, Schulleiter der Ruth-Weiss-Realschule